

# Merkblatt Digital Phone - erste Schritte



## A. Einführung

Herzlich Willkommen bei Digital Phone von O2,

auf den folgenden Seiten werden Ihnen die ersten Schritte zur Installation Ihrer Digital Phone Telefonanlage erklärt.

Die Handhabung des „Service Portals“ zur zentralen Administration der Telefonanlage, die Nutzung von „User Control“ zur Konfiguration der Mitarbeiter und die Einbindung Ihres Smartphones werden nachfolgend detailliert beschrieben.

Viel Spaß mit Digital Phone wünscht

Ihr O2 Business Team

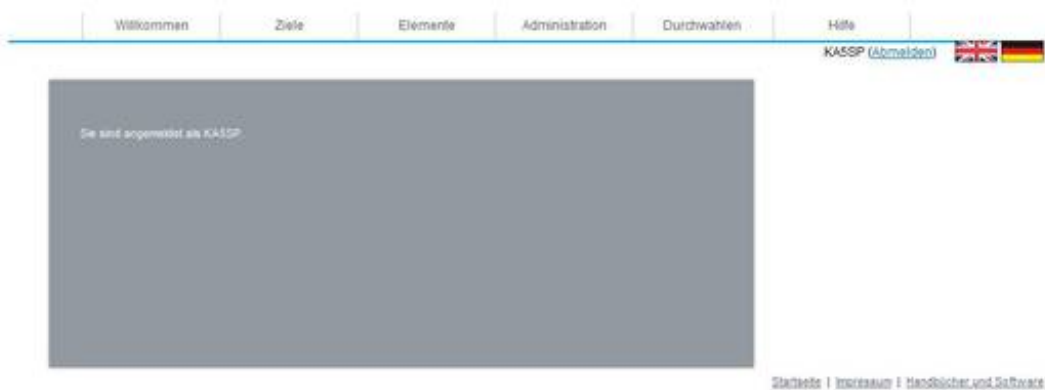
## B. Service Portal

Das Serviceportal bietet Ihnen eine einfache und intuitive Möglichkeit, die Konfiguration Ihrer virtuellen Telefonanlage zu verwalten. Sie können hier neue Elemente anlegen oder bestehende Einträge verwalten bzw. ändern. So legen Sie (unter Ziele) einen neuen Dienst an - beispielsweise eine Warteschlange - und bestimmen anschließend direkt bei der Konfiguration des Dienstes, ob eine Nebenstelle oder nur eine bestimmte Durchwahl zugewiesen werden soll.

## LOGIN

1. Ihre Kundennummer und das zugehörige Passwort erhalten Sie per E-Mail.
2. Rufen Sie bitte die Seite [my.digitalphone.o2business.de/digital-phone/](http://my.digitalphone.o2business.de/digital-phone/) in Ihrem Internet Explorer auf und klicken auf die Kachel „Admin Portal“. Loggen Sie sich anschließend mit den Ihnen zugesendeten Zugangsdaten ein.

Nach dem erfolgreichen Login befinden Sie sich auf folgender Seite:



Hier haben Sie die Auswahlmöglichkeit folgender Navigationspunkte:

**Ziele** Unter diesem Navigationspunkt legen Sie neue Ziele, das heißt beispielsweise Nebenstellen, eFax oder Telefonkonferenzen, an.

**Elemente** Hier können Sie sämtliche Endgeräte sowie individuelle Telefonansagen anlegen.

**Administration** Sie können hier die Einstellungen zum Nutzerprofil und den Firmenstandorten verwalten sowie Datei-Import und –Export zum Upload von z.B. Telefonbüchern vornehmen.

**Durchwahlen** Nebenstellen und Amtsleitungen können unter dem Navigationspunkt „Durchwahlen“ gesucht werden.

Am oberen Bildschirmrand befindet sich die Navigationsleiste.

Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Navigationspunkt „Administration“. Nun können Sie zwischen den Funktionen „Profil“, „Standorte“, „Datei Import/Export“ und „Telefonbuch“ wählen.

Nach dem ersten Login sollten Sie Ihr persönliches Passwort ändern. Klicken Sie deshalb die Funktion „Profil“ an. Sie können in diesem Fenster die Änderung des Passwortes sowie weiterer persönlicher Einstellungen vornehmen.

Über den Unterpunkt „Standorte“ können Sie sämtliche Standorte einsehen, die für Ihr Unternehmen angelegt sind. Dies geschieht automatisch mit Vertragsabschluss. Sollten im Nachhinein weitere Standorte hinzukommen, wenden Sie sich bitte an das Business Data Team von O2 (Kontakt s. letzte Seite).

Laden Sie über den Unterpunkt „Datei Import/Export“ Telefonbucheinträge, Nebenstellen oder Kurzwahleinträge in Form von csv-Dateien hoch. Die hochgeladenen Dateien sind anschließend zentral für alle Nebenstellen angelegt und im System vorhanden.

Über Anklicken des Unterpunkts „Telefonbuch“ können Sie alle aktuell angelegten Telefonbucheinträge einsehen und deren Eigenschaften manuell verändern.

## **ANLEGEN NEUER ENDGERÄTE**

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste den Navigationspunkt „Elemente“ an und wählen Sie die Funktion „Endgeräte“ aus.

2. Klicken Sie den - Button „Neues Gerät anlegen“ am unteren Bildschirmrand an und wählen Sie das Modell des anzulegenden Telefons aus. Anschließend müssen Sie die MAC-Adresse des Geräts hinterlegen. Diese finden Sie in der Regel auf der Rückseite Ihres Telefons.

Diesen Vorgang wiederholen Sie nun für alle anzulegenden Endgeräte.

The screenshot shows a web-based configuration form for a device. At the top, there are two buttons: 'Speichern' (Save) and 'Abbrechen' (Cancel). Below this is a blue header bar with the text 'KONFIGURATION'. The form is divided into two main sections. The first section, 'KONFIGURATION', contains a 'Firmware' dropdown menu with the text 'Bitte eine Firmware auswählen...', a 'Standort' dropdown menu with the text 'Standort für mobile Nutzung', and a 'MAC Adresse \*' text input field. The second section, 'Klingelton', contains three dropdown menus: 'Externer Klingelton' with the value 'Klingelton #1', 'Interner Klingelton' with the value 'Gleich wie extern', and 'Alarmklingelton' with the value 'Gleich wie extern'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Speichern' and 'Abbrechen'. A note at the bottom left reads '\*) Pflichtfelder'.

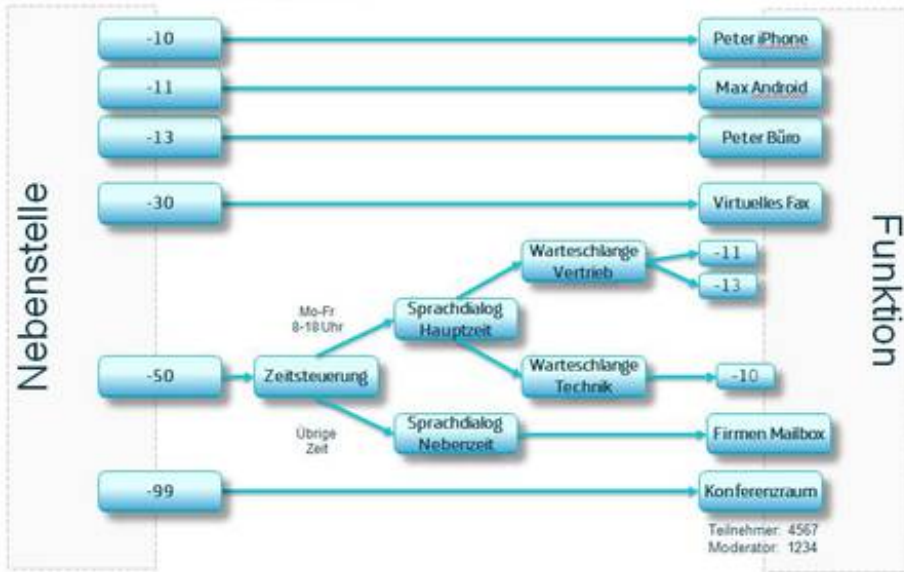
Sollten Sie Ihre Endgeräte über O2 erworben haben, sind die entsprechenden Geräte bereits mit MAC-Adressen im System hinterlegt. Sie müssen diese also in diesem Fall nicht nochmals eingeben.

## **ANLEGEN NEUER ZIELE**

1. Klicken Sie nun in der Navigationsleiste auf „Ziele“, um Nebenstellen (und gegebenenfalls andere Ziele wie z.B. Telefonkonferenzen, eFax, Warteschlangen, Gruppen, etc.) anzulegen. Nachfolgend sehen Sie einen beispielhaften Call-Flow:

# Aufbau

## Darstellung eines Call-Flow



2. Klicken Sie den - Button „Neues Ziel anlegen“ am unteren Bildschirmrand an und wählen Sie „Nebenstelle“ (bzw. die Art des Ziels, das sie anlegen möchten) aus.

3. Anschließend öffnet sich folgendes Fenster:

The screenshot shows a configuration window titled 'Neue Nebenstelle X' and 'Neue Telefontelefonanz X'. It contains a 'Speichern' button and an 'Abbrechen' button. Below these are two input fields: 'Name\*' and 'Nebenstelle (interne Rufnummer)'. A 'Durchwahl' section is expanded, showing a table with columns 'Amtsleitung' and 'Durchwahl'. Below the table is a '+ Neues eingehende Amtsleitung hinzufügen' button. An 'Endgeräte' section is also expanded, showing a table with columns 'Geräte-ID', 'Standort', 'Endgerätemame', 'Endgerätetyp', and 'Primärgerät'. Below the table is a '+ Neues Gerät anlegen' button and a checkbox for 'Andere softphones abmelden (HotDesking)'. At the bottom left, there is a 'Voicemail' section.

4. Geben Sie hier zuerst den Namen des Mitarbeiters und die Nebenstellenummer, also dessen interne Durchwahl, an.

Besitzen Sie nur eine Amtsleitung, wird nun automatisch eine externe Rufnummer erstellt. Falls Sie mehrere Amtsleitungen besitzen, müssen Sie erst unter "Konfiguration" eine "bevorzugte Amtsleitung" auswählen.

Hinweis: Interne und Externe Rufnummer müssen nicht identisch sein!

Anschließend wählen Sie den - Button „Neues Gerät anlegen“ aus. Beim Anklicken des Buttons erhalten Sie eine Liste der MAC-Adressen aller zuvor angelegten Endgeräte. Wählen Sie dasjenige aus, mit welchem Sie die Nebenstelle verbinden möchten.

5. Bei Bedarf können hier zusätzlich individuelle Einstellungen betreffend Voicemail, Weiterleitungen, etc. konfiguriert werden.

## C. User Control

Das User Control ermöglicht jedem Mitarbeiter einfach und bequem die individuelle Administration seiner Nebenstelle per Web-Zugriff, wie zum Beispiel:

- Erstellen und Verwalten von individuellen Anruf- und Warteschlangenprofilen
- Verwalten mehrerer Nebenstellen
- Versenden und Empfangen von Fax-Nachrichten

### ANMELDUNG

1. Kunden-, Nebenstellen und Passwort (Voice Mail PIN) erhalten Sie von dem für Sie zuständigen Administrator.

2. Rufen Sie die Internetseite [usercontrol.digitalphone.o2business.de/de/login](http://usercontrol.digitalphone.o2business.de/de/login) auf und loggen Sie sich durch Eingabe Ihrer Kunden- und Nebenstellenummer, sowie Ihrer Voice-Mail-PIN ein, die sie von Ihrem Administrator zur Verfügung gestellt bekommen.



## **NUTZUNG**



### Verlauf

Im Verlauf finden Sie alle Aktivitäten bezüglich der Anrufliste, Sprachnachrichten und Faxe. Durch klicken auf den jeweiligen Tab in der oberen Leiste gelangen Sie in die einzelnen Verzeichnisse.



### Kontakte

In den Kontakten sehen Sie unter dem Tab "ALLE" das zentrale Telefonbuch und unter dem Tab „PRIVAT“ ihre privaten Kontakte. Hier befinden sich sowohl alle Kontakte die für ihre Telefonanlage zentral angelegt wurden als auch die Kontakte, die Sie selbst eingetragen haben. Sie können hier nach Kontakten suchen, diese bearbeiten oder neue Kontakte anlegen.



### Konferenzen

Die Konferenzraumsteuerung im User Control dient zur Live-Anzeige von geführten und abonnierten Konferenzen und deren Teilnehmern, sprachlicher Aktivitäten sowie zur Steuerung dieser Konferenzen vom Moderator. Mithilfe der Konferenzraumsteuerung haben Sie u. a. die Möglichkeit, die Stati von Konferenzteilnehmern und Moderatoren einzusehen, Funktionen wie Wortmeldungen, Stumm- oder Taubschaltung für Teilnehmer zu aktivieren bzw. wieder zu deaktivieren oder noch nicht eingewählte Teilnehmer zur Konferenz einzuladen.



### Fax

Um das eFax verwenden zu können, muss es zunächst konfiguriert werden (die Ablaufschritte zur Konfiguration entnehmen Sie bitte dem Punkt „Service Portal“ – „Anlegen neuer Ziele“). Anschließend können Sie hier Fax-Nachrichten direkt versenden und verwalten oder per Drag &

Drop an einen Empfänger versenden. Dabei können Sie wählen, ob Sie die Faxnummer selbst eingeben oder eine Faxnummer aus dem zentralen Telefonbuch auswählen möchten.



Chat

Bald verfügbar!



Einstellungen

Unter Einstellungen können Sie eine Vielzahl an Konfigurationen zu ihrer Nebenstelle vornehmen. Diese werden anschließend, falls vorhanden, von ihrem Tischtelefon übernommen.



Profile

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, für Ihre Nebenstelle verschiedene Profile anzulegen, welche jedoch unabhängig voneinander sind. Das bedeutet, dass Sie zwischen den Profilen wechseln können, ohne dass sich das jeweils andere ändert.

Zusätzlich können Sie festlegen, dass Sie nur einen bestimmten Profiltyp - ohne den anderen - verwenden möchten (und umgekehrt).

Rufumleitungen: Legen Sie fest, welche Rufumleitungen für die Nebenstelle greifen sollen. So können Sie für Ihre Nebenstelle verschiedene Anruf Profile anlegen und verwalten und müssen Rufumleitungen nicht immer in den Nebenstelleneinstellungen anpassen.

Warteschlangen: Legen Sie fest, in welche Warteschlangen die Nebenstelle eingebucht ist. So können Sie für Ihre Nebenstelle verschiedene Queue Profile anlegen und verwalten und müssen sich nicht immer aus bestimmten Warteschlangen ein- und ausbuchen.

## **D. FMC-Client**

Der FMC-Client ermöglicht es Ihnen Ihr Smartphone ganz einfach in Ihre Telefonanlage als Nebenstelle einzubinden. Auf diese Weise sind Sie jederzeit mobil unter Ihrer Office Rufnummer erreichbar und können alle Funktionen der Telefonanlage auch über das Smartphone nutzen.

## INSTALLATION

1. Besuchen Sie den offiziellen App Store und laden Sie dort die „Digital Phone von O2 App“ runter.
2. Nach erfolgreichem Download öffnen Sie die Application. Wählen Sie den unter dem Menüpunkt „Favoriten“ den Unterpunkt „Einstellungen“ aus. Dort können Sie sich den für das Anlegen des FMC-Endgeräts benötigten Provisioning-Key notieren oder per E-Mail zusenden lassen (bei iOS) oder die. Bei Android geben Sie bitte die Tastenkombination „\*#06#“ , um die IMEI Ihres Endgerätes anzuzeigen zu lassen.
3. Loggen Sie sich nun ins Adminportal ein und legen Sie unter „Elemente“/ „Endgeräte“ (siehe 2. Service Portal) ein FMC-Endgerät an. Tragen Sie dabei den Provisioning-Key/IMEI unter „IMEI/UDID“ ein. Das weitere Vorgehen ist identisch zur bereits unter „Service Portal“ beschriebenen Vorgehensweise.



4. Nachdem Download der App und dem Anlegen der FMC-Nebenstelle lädt sich die App die Konfiguration selbstständig herunter. Falls dies nicht geschehen sollte, bitte unter Einstellungen „Konfiguration herunterladen“ wählen.

## FUNKTIONSÜBERSICHT



	Android	IOS
Telefonieren im WLAN <sup>1)</sup>	X	X
Call-Through	X	X
Call-Back	X	X
Reverse Call-Back	X <sup>4)</sup>	X <sup>4)</sup>
<u>Handover to GSM</u>	X	X
<u>Seamless Handover</u>	X	n/a
SIM-Wechsel <sup>2)</sup>	X	X
Halten	X	X
Weiterleiten ohne Rückfrage <sup>3)</sup>	n/a	X
Weiterleiten mit Rückfrage <sup>3)</sup>	X	X
Makeln	X	X
Konferenz <sup>3)</sup>	X	X

1) Das Mobiltelefon unterstützt WLAN und die Zugriffsrechte sind nicht eingeschränkt.

2) Das Mobiltelefon muss SIM-Lock & NET-Lock frei sein.

3) Beim FMC Client für Android wird diese Funktion mit GSM-Verbindung nicht unterstützt. Im WLAN funktionieren diese Funktionen.

4) Der Handyvertrag enthält ein Datenpaket

## **BESONDERHEITEN**

**Gespräche via WLAN** Steht dem Mobiltelefon WLAN zur Verfügung, dann wird jedes ausgehende Gespräch automatisch via WLAN aufgebaut und eine VoIP-Verbindung zur Digital Phone Anlage hergestellt. Bei eingehenden Gesprächen ist der FMC Client im WLAN ebenfalls über VoIP erreichbar.

**Handover to GSM** Bei schlechter WLAN Qualität gibt es die Möglichkeit, den Anruf über GSM weiter zu führen. Dazu wählen Sie die Option „Handover to GSM“. Anschließend erhalten Sie einen Rückruf von der Telefonanlage. Für diese Zeit ist die Verbindung mit dem Gesprächspartner unterbrochen, sobald der Anruf wieder angenommen wird, wird die Verbindung sofort wieder aufgebaut.

**SIM Wechsel** Ermöglicht die Nutzung des FMC Clients mit mehreren SIM-Karten (in- und ausländisch).

**Call-Back** Sie erhalten einen Anruf von der Telefonanlage (ausgehende Telefonate).

**Reverse Call-Back** Bei einem eingehenden Anruf erhalten Sie zunächst einen Anruf von der Telefonanlage (Anfrage über den Datenkanal). Unmittelbar danach wird eine Verbindung von dem Mobiltelefon zur Telefonanlage aufgebaut. Anschließend werden die FMC-Client-Verbindung und die anrufende Verbindung zusammengeführt. Für die Gesprächsteilnehmer ist keinerlei Unterschied zu einer gewöhnlichen Verbindung bemerkbar.

**Call-Through** Hierbei wird der FMC Client über die Office Nummer der Nebenstelle angerufen.

